



**Q1 2026|27**

ZWISCHENMITTEILUNG ÜBER DAS  
ERSTE QUARTAL 2026|27

## Überblick über das erste Quartal 2026|27

- Umsatz: 855,3 Mio. € (–2,8 %; Q1 Vorjahr: 880,2 Mio. €)
- EBIT: 35,4 Mio. € (+521,1 %; Q1 Vorjahr: 5,7 Mio. €)
- EBIT-Marge: 4,1 % (Q1 Vorjahr: 0,6 %)
- Konzernergebnis: 19,3 Mio. € (+344,3 %; Q1 Vorjahr: –7,9 Mio. €)
- Eigenkapitalquote: 45,3 % (28. Februar 2026: 44,1 %)
- Gearing<sup>1</sup>: 43,9 % (28. Februar 2026: 39,2 %)
- Mitarbeitende (FTEs)<sup>2</sup>: 8.353 (–8,3 %; Q1 Vorjahr: 9.111)

<sup>1</sup> Verschuldungsgrad (Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Eigenkapital)

<sup>2</sup> Durchschnittlich in der Periode beschäftigte Vollzeitäquivalente (FTEs – Full-time equivalents)

## Inhaltsverzeichnis

|    |                                                                  |
|----|------------------------------------------------------------------|
| 3  | Vorwort des Vorstandes                                           |
| 4  | <b>Konzernbericht</b>                                            |
| 4  | Konzernentwicklung im ersten Quartal 2026 27                     |
| 8  | Geschäftsentwicklung in den Geschäftsbereichen bzw. Segmenten    |
| 11 | Chancen und Risiken                                              |
| 11 | Mitarbeitende                                                    |
| 11 | Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode |
| 12 | Ausblick                                                         |
| 14 | Weitere Informationen                                            |

## Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,  
geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,

die AGRANA-Gruppe ist solide in das Geschäftsjahr 2026|27 gestartet. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) lag mit 35,4 Mio. € im ersten Quartal wie prognostiziert sehr deutlich über dem Niveau der Vergleichsperiode und reflektiert auch erste operative Fortschritte in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld.

Es stimmt uns positiv, dass die Segmente ACS – Stärke und ACS – Zucker ihre Ergebnisbeiträge gegenüber dem Vergleichsquartal markant verbessern konnten. Diese Entwicklung ist Ausdruck eingeleiteter Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie einer stabileren operativen Performance in zentralen Produktions- und Absatzmärkten. Damit zeigt sich, dass die im Rahmen unserer strategischen Initiativen gesetzten Maßnahmen zunehmend Wirkung entfalten.

Parallel dazu verlaufen die Integrationsprojekte in Zusammenhang mit AUSTRIA JUICE und Mercator-Emba weiterhin planmäßig. Beide Beteiligungen entwickeln sich entlang unserer Erwartungen und tragen zur weiteren Stärkung unseres diversifizierten Geschäftsmodells im Bereich Food & Beverage Solutions bei.

Das makroökonomische Umfeld bleibt jedoch herausfordernd. Der Krieg im Nahen und Mittleren Osten stellt einen wesentlichen Volatilitätsfaktor dar, insbesondere im Hinblick auf die Energie- und Rohstoffpreise sowie damit verbundene Kostenentwicklungen. Als energieintensiv agierendes Unternehmen ist AGRANA von entsprechenden Preisschwankungen unmittelbar betroffen. Vor diesem Hintergrund behalten wir unsere Kostenstrukturen und Beschaffungsmärkte weiterhin eng im Blick und steuern unsere Aktivitäten mit hoher Flexibilität.

Angesichts dieser Rahmenbedingungen haben wir zudem die strategische Ausrichtung unserer Segmente weiter geschärft. Aufbauend auf unserem Transformationsprogramm AGRANA NEXT LEVEL wurden klare Schwerpunkte hinsichtlich Profitabilität, Kapitaleffizienz und Resilienz gegenüber externen Volatilitäten definiert. Diese strategische Präzisierung bildet die Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells.

Ein besonderes Ereignis stellt im laufenden Geschäftsjahr zudem ein Jubiläum dar: Am 10. Juli 2026 feiert AGRANA 35 Jahre Börsennotiz an der Wiener Börse. Dieses Jubiläum unterstreicht die langfristige Orientierung unseres Unternehmens sowie unser klares Bekenntnis zu Transparenz, Verlässlichkeit und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung im Interesse unserer Aktionärinnen und Aktionäre.

Zusammenfassend sehen wir die AGRANA-Gruppe nach dem ersten Quartal 2026|27 operativ stabil positioniert. Gleichzeitig bleiben geopolitische Unsicherheiten sowie Energie- und Rohstoffvolatilitäten prägende Einflussfaktoren für die weitere Geschäftsentwicklung. Unser Fokus liegt daher weiterhin auf einer konsequenten Umsetzung unserer strategischen Maßnahmen sowie, kurzfristig, der Erreichung unserer Finanzziele für 2026|27 – das Konzern-EBIT soll in einer Bandbreite zwischen 70 und 90 Mio. € liegen<sup>1</sup>.

Ihr Vorstand der AGRANA Beteiligungs-AG



**Stephan Büttner, CEO**



**Franz Ennser**



**Stephan Meeder**

<sup>1</sup> Siehe dazu auch Kapitel Ausblick auf Seite 12f

# Konzernbericht

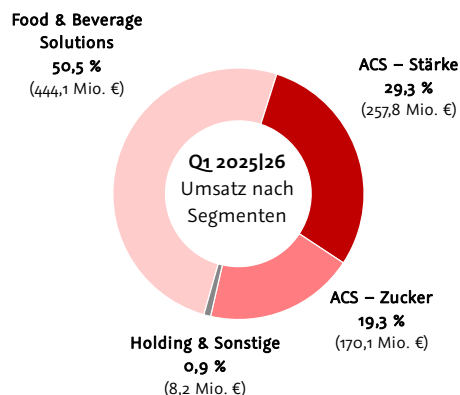
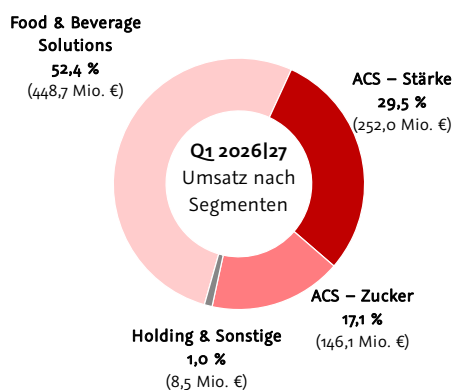
## Konzernentwicklung im ersten Quartal 2026|27

### Umsatz- und Ertragslage

| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)<br>in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)   | Q1 2026 27   | Q1 2025 26   | Veränderung    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|----------------|
| Umsatzerlöse                                                                                       | 855,3        | 880,2        | -2,8 %         |
| EBITDA <sup>1</sup>                                                                                | 59,2         | 52,4         | 13,0 %         |
| Operatives Ergebnis                                                                                | 33,2         | 25,7         | 29,2 %         |
| Ergebnisanteil von Gemeinschafts-<br>unternehmen, die nach der<br>Equity-Methode bilanziert werden | 2,6          | -1,6         | 262,5 %        |
| Ergebnis aus Sondereinflüssen                                                                      | -0,4         | -18,4        | 97,8 %         |
| <b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>                                                       | <b>35,4</b>  | <b>5,7</b>   | <b>521,1 %</b> |
| <b>EBIT-Marge</b>                                                                                  | <b>4,1 %</b> | <b>0,6 %</b> | <b>3,5 pp</b>  |
| Finanzergebnis                                                                                     | -9,9         | -11,1        | 10,8 %         |
| Ergebnis vor Ertragsteuern                                                                         | 25,5         | -5,4         | 572,2 %        |
| Ertragsteuern                                                                                      | -6,2         | -2,5         | -148,0 %       |
| Konzernergebnis                                                                                    | 19,3         | -7,9         | 344,3 %        |
| davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG                                                         | 19,2         | -10,0        | 292,0 %        |
| Ergebnis je Aktie (€)                                                                              | 0,31         | -0,16        | 293,8 %        |

Die **Umsatzerlöse** der AGRANA-Gruppe lagen im ersten Quartal 2026|27 (1. März bis 31. Mai 2026) mit 855,3 Mio. € leicht unter dem Vorjahr, wobei der Rückgang primär auf Mengenrückgänge im Segment ACS – Zucker zurückzuführen war.

Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)** betrug im ersten Quartal 2026|27 35,4 Mio. € und lag damit sehr deutlich über dem Vorjahreswert von 5,7 Mio. €. Im Segment Food & Beverage Solutions ging das EBIT aufgrund einer schwächeren Performance im Getränkebereich auf 33,6 Mio. € (Q1 Vorjahr: 36,4 Mio. €) moderat zurück. Bessere Margen bei Ethanol führten im Segment ACS – Stärke zu einem sehr deutlichen EBIT-Anstieg auf 10,4 Mio. € (Q1 Vorjahr: 2,8 Mio. €). Im Segment ACS – Zucker waren deutlich niedrigere Herstellungskosten und der Wegfall der Einmaleffekte für Restrukturierungsschritte in der Vergleichsperiode für die Verbesserung des Ergebnisses auf -2,7 Mio. € (Q1 Vorjahr: -29,5 Mio. €) verantwortlich. Der Bereich Holding & Sonstige wies im Q1 2026|27 ein EBIT von -5,9 Mio. € (Q1 Vorjahr: -3,9 Mio. €) aus.



Das **Finanzergebnis** belief sich auf –9,9 Mio. € nach –11,1 Mio. € im Vorjahresquartal, wobei die positive Veränderung sowohl aus einem besseren Zinsergebnis als auch einem besseren Währungsergebnis resultierte. Nach einem Steuer-  
aufwand in Höhe von 6,2 Mio. €, einer Steuerquote von 24,3 % (Vorjahr: –46,3 %) entsprechend, betrug das **Konzern-  
ergebnis** 19,3 Mio. € (Q1 Vorjahr: –7,9 Mio. €). Das den Aktionären der AGRANA zurechenbare **Ergebnis je Aktie** stieg auf  
0,31 € (Q1 Vorjahr: –0,16 €).

## Investitionen

Im ersten Quartal 2026|27 investierte AGRANA mit 16,1 Mio. € in etwa gleich viel wie in der Vergleichsperiode des  
Vorjahres. Die Investitionen verteilten sich wie folgt auf die Segmente bzw. Geschäftsbereiche:

| Investitionen <sup>1</sup><br>in Mio. €       | Q1 2026 27  | Q1 2025 26  | Veränderung  |
|-----------------------------------------------|-------------|-------------|--------------|
| Food & Beverage Solutions                     | 12,0        | 9,9         | 21,2 %       |
| Agricultural Commodities & Specialities (ACS) |             |             |              |
| ACS – Stärke                                  | 2,0         | 2,5         | –20,0 %      |
| ACS – Zucker                                  | 1,7         | 3,3         | –48,5 %      |
| Holding & Sonstige                            | 0,4         | 0,3         | 33,3 %       |
| <b>Konzern</b>                                | <b>16,1</b> | <b>16,0</b> | <b>0,6 %</b> |

Neben regelmäßigen Projekten zur Verbesserung der Produktqualität sowie zur Steigerung der Energieeffizienz und  
neben Ersatz- und Erhaltungsinvestitionen über alle Produktionsstandorte hinweg sind folgende Einzelinvestitionen  
hervorzuheben:

### Food & Beverage Solutions

- Kapazitätserweiterung für das Food Service-Portfolio in Jiangsu|China
- Erweiterung der Fruchtzubereitungskapazitäten in Lysander|New York|USA

### ACS – Stärke

- Investitionen in die Kapazitätserweiterung und zu Unterstützung der Nachhaltigkeitsagenda am Standort  
Aschach|Österreich
- Austausch von Chemikalien-Lagertanks inklusive Errichtung einer zentralen Übernahmestelle für LKW und Bahn am  
Standort Gmünd|Österreich

### ACS – Zucker

- Neue Zentralwarte im Werk in Kaposvár|Ungarn

Zusätzlich wurden im Q1 2026|27 in den nach der Equity-Methode einbezogenen Joint Venture-Unternehmen  
(HUNGRANA-Gruppe, AGFD TANDAREI SRL, STUDEN-Gruppe sowie Beta Pura GmbH) Investitionen von 5,6 Mio. € (100%;  
Q1 Vorjahr: 5,1 Mio. €) getätigt.

<sup>1</sup> In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ausgenommen Geschäfts-/Firmenwerte

## Cashflow

### Konzern-Geldflussrechnung (verkürzt)

in Mio. €

|                                                                           | Q1 2026 27   | Q1 2025 26   | Veränderung     |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|-----------------|
| Cashflow aus dem Ergebnis                                                 | 63,5         | 51,3         | 23,8 %          |
| Veränderungen des Working Capital                                         | -83,4        | -18,5        | -350,8 %        |
| Saldo erhaltene/bezahlte Zinsen und gezahlte Ertragsteuern                | -12,1        | -8,6         | -40,7 %         |
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                          | <b>-32,0</b> | <b>24,2</b>  | <b>-232,2 %</b> |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit                                        | -48,4        | -13,3        | -263,9 %        |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit                                       | 58,1         | -4,3         | 1.451,2 %       |
| <b>Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>                            | <b>-22,3</b> | <b>6,6</b>   | <b>-437,9 %</b> |
| Einfluss von Wechselkursänderungen und IAS 29 auf den Finanzmittelbestand | 4,4          | -1,5         | 393,3 %         |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode                                 | 124,0        | 203,6        | -39,1 %         |
| <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>                            | <b>106,1</b> | <b>208,7</b> | <b>-49,2 %</b>  |

Der Cashflow aus dem Ergebnis stieg im ersten Quartal 2026|27 aufgrund des sehr deutlich besseren Konzernergebnisses auf 63,5 Mio. € (Q1 Vorjahr: 51,3 Mio. €). Nach einem gegenüber der Vergleichsperiode markant höheren Aufbau des Working Capital um 83,4 Mio. € (Q1 Vorjahr: Aufbau um 18,5 Mio. €) wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Q1 2026|27 von -32,0 Mio. € (Q1 Vorjahr: 24,2 Mio. €) ausgewiesen. Der Cashabfluss aus Investitionstätigkeit stieg bei stabilen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte primär aufgrund von Auszahlungen für den Erwerb eines Tochterunternehmens (Mercator-Emba d.o.o., Logatec|Slowenien)<sup>1</sup> auf 48,4 Mio. € (Q1 Vorjahr: Cashabfluss von 13,3 Mio. €) an. Einzahlungen aus syndizierten Krediten führten zu einem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 58,1 Mio. € (Q1 Vorjahr: Cashabfluss von 4,3 Mio. €). Der Free Cashflow betrug -80,4 Mio. € (Q1 Vorjahr: 10,9 Mio. €).

## Vermögens- und Finanzlage

### Konzern-Bilanz (verkürzt)

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)

|                                                              | Stand am<br>31.05.2026 | Stand am<br>28.02.2026 | Veränderung    |
|--------------------------------------------------------------|------------------------|------------------------|----------------|
| <b>AKTIVA</b>                                                |                        |                        |                |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                           | <b>1.056,6</b>         | <b>1.003,8</b>         | <b>5,3 %</b>   |
| davon immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts-/Firmenwerte | 138,8                  | 110,9                  | 25,2 %         |
| davon Sachanlagen                                            | 721,7                  | 710,5                  | 1,6 %          |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                           | <b>1.435,5</b>         | <b>1.434,5</b>         | <b>0,1 %</b>   |
| davon Vorräte                                                | 863,4                  | 941,6                  | -8,3 %         |
| davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen             | 313,5                  | 221,0                  | 41,9 %         |
| davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente           | 106,1                  | 124,0                  | -14,4 %        |
| <b>Summe Aktiva</b>                                          | <b>2.492,1</b>         | <b>2.438,3</b>         | <b>2,2 %</b>   |
| <b>PASSIVA</b>                                               |                        |                        |                |
| <b>Eigenkapital</b>                                          | <b>1.128,7</b>         | <b>1.074,5</b>         | <b>5,0 %</b>   |
| Anteil der Aktionäre am Eigenkapital                         | 1.112,2                | 1.058,6                | 5,1 %          |
| Nicht beherrschende Anteile                                  | 16,5                   | 15,9                   | 3,8 %          |
| <b>Langfristige Schulden</b>                                 | <b>398,6</b>           | <b>470,7</b>           | <b>-15,3 %</b> |
| davon Finanzverbindlichkeiten                                | 304,6                  | 383,0                  | -20,5 %        |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>                                 | <b>964,8</b>           | <b>893,1</b>           | <b>8,0 %</b>   |
| davon Finanzverbindlichkeiten                                | 320,0                  | 183,4                  | 74,5 %         |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen       | 396,3                  | 486,4                  | -18,5 %        |
| <b>Summe Passiva</b>                                         | <b>2.492,1</b>         | <b>2.438,3</b>         | <b>2,2 %</b>   |
| <b>Nettofinanzschulden</b>                                   | <b>495,1</b>           | <b>421,0</b>           | <b>17,6 %</b>  |
| <b>Gearing<sup>1</sup></b>                                   | <b>43,9 %</b>          | <b>39,2 %</b>          | <b>4,7 pp</b>  |
| <b>Eigenkapitalquote</b>                                     | <b>45,3 %</b>          | <b>44,1 %</b>          | <b>1,2 pp</b>  |

Am 27. März 2026 wurden 100 % der Anteile von Mercator-Emba d.o.o., Logatec|Slowenien, von AGRANA Internationale Verwaltungs- und Asset-Management GmbH, Wien, erworben. Die Gesellschaft wurde im ersten Quartal 2026|27 erstmalig mittels Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen und wird dem Segment Food & Beverage Solutions zugerechnet. Bezüglich dieser Transaktion flossen im Q1 2026|27 bereits 40,9 Mio. € an den Verkäufer.

Bei einer im Vergleich zum Bilanzstichtag 2025|26 leicht angewachsenen Bilanzsumme zum 31. Mai 2026 von 2.492,1 Mio. € lag die Eigenkapitalquote bei 45,3 % (28. Februar 2026: 44,1 %). Der Wert der langfristigen Vermögenswerte erhöhte sich aufgrund gestiegener immaterieller Vermögenswerte und Geschäfts-/Firmenwerte (Erstkonsolidierung Mercator-Emba) moderat auf 1.056,6 Mio. €. Die kurzfristigen Vermögenswerte (1.435,5 Mio. €) blieben in Summe stabil. Einer Verringerung der Vorratsposition stand dabei ein Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Auf der Passivseite sanken die langfristigen Schulden (398,6 Mio. €). Die kurzfristigen Schulden (964,8 Mio. €) stiegen v.a. aufgrund eines markanten Aufbaus von Finanzverbindlichkeiten, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen deutlich abgebaut wurden. Die Nettofinanzschulden zum 31. Mai 2026 lagen mit 495,1 Mio. € um 74,1 Mio. € über dem Wert per 28. Februar 2026. Das Gearing zum Quartalsstichtag betrug 43,9 % (28. Februar 2026: 39,2 %).

Unsicherheiten bei Ermessensbeurteilungen und Schätzungen ergeben sich durch ein volatiles Marktumfeld bezüglich Rohstoff-, Energie-, Transport- und anderer Kosten. Darüber hinaus sind die makroökonomischen Rahmenbedingungen wie Zins- und Inflationsniveau von Unsicherheit geprägt.

<sup>1</sup> Verschuldungsgrad (Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Eigenkapital)

## Geschäftsentwicklung in den Segmenten bzw. Geschäftsbereichen

### Food & Beverage Solutions (FBS)

| Finanzkennzahlen                               | Q1 2026 27   | Q1 2025 26   | Veränderung    |
|------------------------------------------------|--------------|--------------|----------------|
| <b>FBS</b>                                     |              |              |                |
| in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt) |              |              |                |
| Umsatzerlöse                                   | 448,7        | 444,1        | 1,0 %          |
| EBITDA <sup>1</sup>                            | 44,2         | 45,8         | -3,5 %         |
| Operatives Ergebnis                            | 33,6         | 36,4         | -7,7 %         |
| <b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>   | <b>33,6</b>  | <b>36,4</b>  | <b>-7,7 %</b>  |
| <b>EBIT-Marge</b>                              | <b>7,5 %</b> | <b>8,2 %</b> | <b>-0,7 pp</b> |

Die **Umsatzerlöse** im Segment FBS lagen im Q1 2026|27 mit 448,7 Mio. € stabil auf Vorjahresniveau. Während die Umsätze bei Rezepturen mengen- und preisbedingt moderat stiegen, gingen sie im Getränkebereich primär preis- aber auch mengenbedingt deutlich zurück.

Das **EBIT** im Segment FBS war in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit 33,6 Mio. € (Q1 Vorjahr: 36,4 Mio. €) etwas rückläufig. Bei den Rezepturen lag das Ergebnis moderat über dem Wert der Vergleichsperiode. Die Verbesserung war u.a. auf ein verbessertes Holding-Ergebnis, den Ergebnisbeitrag der erstkonsolidierten Gesellschaft AGRANA Fruit Emba d.o.o.<sup>2</sup> sowie eine positive Geschäftsentwicklung in Südafrika und Russland zurückzuführen. Im Getränkebereich kam es aufgrund geringerer Deckungsbeiträge aus der Ernte 2025 gegenüber dem Vorjahres-Q1 zu einer Ergebnisverschlechterung.

### Agricultural Commodities & Specialities (ACS)

#### ACS – Stärke

| Finanzkennzahlen                                                                           | Q1 2026 27   | Q1 2025 26   | Veränderung    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|----------------|
| <b>ACS – Stärke</b>                                                                        |              |              |                |
| in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)                                             |              |              |                |
| Umsatzerlöse                                                                               | 252,0        | 257,8        | -2,2 %         |
| EBITDA <sup>1</sup>                                                                        | 19,7         | 15,5         | 27,1 %         |
| Operatives Ergebnis                                                                        | 7,8          | 3,4          | 129,4 %        |
| Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden | 2,6          | -0,6         | 533,3 %        |
| <b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>                                               | <b>10,4</b>  | <b>2,8</b>   | <b>271,4 %</b> |
| <b>EBIT-Marge</b>                                                                          | <b>4,1 %</b> | <b>1,1 %</b> | <b>3,0 pp</b>  |

Die **Umsatzerlöse** im Segment ACS – Stärke betrugen im ersten Quartal 2026|27 252,0 Mio. € und lagen damit leicht unter dem Wert des Vergleichszeitraumes. Der Rückgang war auf die Änderung der Konsolidierungsmethode bei der rumänischen Tochtergesellschaft zurückzuführen. Die AGFD TANDAREI SRL wurde im ersten Quartal des Vorjahres noch vollkonsolidiert, wird seit 1. Juni 2025 aber als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konzern einbezogen. Die Absatzentwicklung bei den Hauptprodukten war insgesamt positiv. Die Verkaufspreise waren bei Stärke- und Verzuckerungsprodukten sowie bei Nebenprodukten niedriger als im Vorjahres-Q1.

Das **EBIT** im Segment ACS – Stärke lag mit 10,4 Mio. € sehr deutlich über dem Wert der Vergleichsperiode. Der Hauptgrund dafür war der Anstieg der Margen im Bereich Ethanol. Generell lagen die Rohstoffpreise moderat bis

<sup>1</sup> Operatives Ergebnis vor operativen Abschreibungen

<sup>2</sup> Die am 27. März 2026 erworbene Gesellschaft Mercator-Emba d.o.o., Logatec|Slowenien, firmiert seither unter dem neuen Firmennamen AGRANA Fruit Emba, Logatec|Slowenien.

deutlich unter dem Vorjahreszeitraum. So reduzierte sich beispielsweise der Preis für konventionellen Weizen um rund 10 % und der Preis für konventionellen Euromais um ca. 12 %. Die nach der Equity-Methode einbezogene HUNGRANA-Gruppe trug mit einem Ergebnisanteil von 2,3 Mio. € (Q1 Vorjahr: -0,6 Mio. €) positiv zum Segment-EBIT bei. Im ungarischen Joint Venture wirkten sich die deutlich über dem Vorjahreszeitraum liegenden Ethanolpreise (+17 %) ergebnissteigernd aus. Der Ergebnisanteil der mittlerweile nach der Equity-Methode einbezogenen AGFD TANDAREI SRL betrug im Q1 2026|27 0,3 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag der Ergebnisanteil des damals noch vollkonsolidierten Tochterunternehmens bei -0,4 Mio. €.

## ACS – Zucker

### Finanzkennzahlen

#### ACS – Zucker

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)

|                                                                                            | Q1 2026 27    | Q1 2025 26     | Veränderung    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse                                                                               | 146,1         | 170,1          | -14,1 %        |
| EBITDA <sup>1</sup>                                                                        | -0,1          | -6,5           | 98,5 %         |
| Operatives Ergebnis                                                                        | -2,6          | -10,7          | 75,7 %         |
| Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden | 0,0           | -1,0           | 100,0 %        |
| Ergebnis aus Sondereinflüssen                                                              | -0,1          | -17,9          | 99,4 %         |
| <b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>                                               | <b>-2,7</b>   | <b>-29,6</b>   | <b>90,9 %</b>  |
| <b>EBIT-Marge</b>                                                                          | <b>-1,8 %</b> | <b>-17,4 %</b> | <b>15,6 pp</b> |

Im Segment ACS – Zucker lagen die **Umsatzerlöse** im Q1 2026|27 mit 146,1 Mio. € deutlich unter dem Wert des Vorjahresquartals. Höheren Zuckerabsätze an die Retail-Kunden standen deutlich gesunkenen Verkaufsmengen im Industriebereich gegenüber. Die mit dem Krieg im Nahen und Mittleren Osten in Zusammenhang stehenden gestiegenen Ölpreise sowie die erwartete Ausweitung der brasilianischen Ethanolproduktion sorgten im Berichtszeitraum nur kurzfristig für eine leichte Preisentspannung auf dem Zuckermarkt.

Im Q1 2026|27 betrug das **EBIT** im Segment ACS – Zucker -2,7 Mio. € und war damit markant besser als im Vergleichs-quarteral. Aufgrund von deutlich niedrigeren Herstellungskosten als Konsequenz der durchgeführten Spar- und Restrukturierungsmaßnahmen in den vergangenen zwei Geschäftsjahren bei relativ stabilen Zuckerverkaufspreisen verbesserte sich das operative Ergebnis auf -2,6 Mio. € (Q1 Vorjahr: -10,7 Mio. €). Im März 2025 wurde die Zuckerproduktion an den Standorten Leopoldsdorff/Österreich und Hrušovany/Tschechien eingestellt. In Zusammenhang mit dieser Restrukturierung wurde im ersten Quartal des Vorjahres ein Sozialplan ausgearbeitet und 17,9 Mio. €, primär an Personalaufwendungen, verbucht. Der Entfall dieses Ergebnisses aus Sondereinflüssen im Q1 2026|27 hatte auch eine positive Auswirkung auf die EBIT-Entwicklung. Das Ergebnis von Gemeinschaftsunternehmen war um 0,9 Mio. € besser als im Vorjahresquartal; es wird im Wesentlichen von den Zuckeraktivitäten der AGRANA-STUDEN-Gruppe in Südosteuropa bestimmt.

<sup>1</sup> Operatives Ergebnis vor operativen Abschreibungen

## Holding & Sonstige (H&S)

### Finanzkennzahlen

#### H&S

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)

|                                              | Q1 2026 27     | Q1 2025 26     | Veränderung     |
|----------------------------------------------|----------------|----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                 | 8,5            | 8,2            | 3,7 %           |
| EBITDA <sup>1</sup>                          | -4,6           | -2,3           | -100,0 %        |
| Operatives Ergebnis                          | -5,6           | -3,4           | -64,7 %         |
| Ergebnis aus Sondereinflüssen                | -0,3           | -0,5           | 40,0 %          |
| <b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b> | <b>-5,9</b>    | <b>-3,9</b>    | <b>-51,3 %</b>  |
| <b>EBIT-Marge</b>                            | <b>-69,4 %</b> | <b>-47,6 %</b> | <b>-21,9 pp</b> |

Dem Bereich Holding & Sonstige werden die AGRANA Beteiligungs-AG, die INSTANTINA Nahrungsmittel Entwicklungs- und Produktionsgesellschaft m.b.H. (INSTANTINA), die AGRANA Research & Innovation Center GmbH sowie die AGRANA Group-Services GmbH, alle in Wien, zugerechnet.

Die **Umsatzerlöse** Holding & Sonstige lagen im Q1 2026|27 mit 8,5 Mio. € leicht über dem Vergleichswert des Vorjahres. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Verkaufserlöse der Tochtergesellschaft INSTANTINA.

Das **EBIT** des Bereiches Holding & Sonstige war mit -5,9 Mio. € schwächer als im Vorjahresquartal. Durch die Neuausrichtung der „Strategischen Holding“ und einer stärkeren Zentralisierung von Funktionen waren im Q1 2026|27 u.a. Aufwendungen für neue Abteilungen und strategische Projekte enthalten. Höhere Rohstoffpreise der Tochtergesellschaft INSTANTINA konnten nur teilweise weitergegeben werden. Im Ergebnis aus Sondereinflüssen waren wie auch in der Vergleichsperiode Aufwendungen für Strategieumsetzung und Restrukturierungsschritte im Rahmen von NEXT LEVEL enthalten.

## Chancen und Risiken

AGRANA verwendet ein integriertes System zur Früherkennung und Überwachung von konzernspezifischen Risiken. Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht bzw. sind gegenwärtig auch nicht erkennbar.

Für eine ausführliche Darstellung der Geschäftsrisiken des Unternehmens verweist AGRANA auf die Seiten 176 bis 185 des Geschäftsberichtes 2025|26.

## Mitarbeitende

| Mitarbeitende<br>FTEs <sup>1</sup>            | Q1 2026 27   | Q1 2025 26   | Veränderung   |
|-----------------------------------------------|--------------|--------------|---------------|
| Food & Beverage Solutions                     | 6.164        | 6.298        | –2,1 %        |
| Agricultural Commodities & Specialities (ACS) |              |              |               |
| ACS – Stärke                                  | 939          | 1.155        | –18,7 %       |
| ACS – Zucker                                  | 928          | 1.310        | –29,2 %       |
| Holding & Sonstige                            | 322          | 348          | –7,5 %        |
| <b>Konzern</b>                                | <b>8.353</b> | <b>9.111</b> | <b>–8,3 %</b> |

Im Q1 2026|27 waren im AGRANA-Konzern durchschnittlich 8.353 Mitarbeitende/FTEs<sup>1</sup> (Vorjahr: 9.111) beschäftigt. Der Rückgang der Beschäftigtenanzahl im Quartalsvergleich ist im Wesentlichen auf die Umsetzung der Konzernstrategie NEXT LEVEL zurückzuführen. Diese umfasst Standortschließungen, projektbezogene Maßnahmen sowie den Verzicht auf Nachbesetzungen im Geschäftsbereich ACS sowie auf Holdingebene.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Nach dem Quartalsstichtag am 31. Mai 2026 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der AGRANA hatten.

<sup>1</sup> Durchschnittlich in der Periode beschäftigte Vollzeitäquivalente (FTEs – Full-time equivalents)

## Ausblick

### AGRANA-Gruppe

in Mio. €

|                            | 2025 26<br>IST | 2026 27<br>Prognose |
|----------------------------|----------------|---------------------|
| Umsatzerlöse               | 3.237,3        | ↗                   |
| EBIT                       | 3,2            | ↑↑↑↑                |
| Investitionen <sup>1</sup> | 102,9          | 113                 |


*Leichter Anstieg<sup>2</sup>*

*Sehr deutlicher Anstieg<sup>2</sup>*

Auf **Gruppenebene** wird für das Geschäftsjahr 2026|27 mit einem EBIT gerechnet, das sehr deutlich über dem Vorjahr liegen soll; erwartet wird unverändert ein Wert in einer Bandbreite von 70 bis 90 Mio. €. Beim Konzernumsatz wird von einem leichten Anstieg ausgegangen.

Was die Konzernstrategie AGRANA NEXT LEVEL betrifft, sollen im Geschäftsjahr 2026|27 Maßnahmen mit einem nachhaltigen jährlichen Einsparungseffekt von bis zu 110 Mio. € umgesetzt werden.

Für das EBIT des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2026|27 wird ein Betrag prognostiziert, der deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraumes (Q2 2025|26: 22,3 Mio. €) liegt.

### Food & Beverage Solutions

in Mio. €

|                            | 2025 26<br>IST | 2026 27<br>Prognose |
|----------------------------|----------------|---------------------|
| Umsatzerlöse               | 1.647,8        | ↑                   |
| EBIT                       | 103,3          | ↓                   |
| Investitionen <sup>1</sup> | 64,0           | 77                  |


*Moderater Anstieg<sup>2</sup>*

*Moderater Rückgang<sup>2</sup>*

Im **Segment Food & Beverage Solutions (FBS)** prognostiziert AGRANA für das Geschäftsjahr 2026|27 einen moderaten Umsatzanstieg, bei steigenden Absatzmengen im Rezepturenbereich. Nach einem margenstarken Geschäftsjahr 2025|26 wird für 2026|27 ein moderater EBIT-Rückgang erwartet. Maßgeblich dafür ist der Getränkebereich: Dort ist infolge deutlich niedrigerer Deckungsbeiträge bei Apfelsaftkonzentrat aus der Ernte 2025 sowie erwarteter Leerkosten aufgrund bereits eingetretener Frostschäden an den Apfelkulturen für die Ernte 2026 mit einem deutlich schwächeren Ergebnis zu rechnen.

### ACS – Stärke

in Mio. €

|                            | 2025 26<br>IST | 2026 27<br>Prognose |
|----------------------------|----------------|---------------------|
| Umsatzerlöse               | 982,3          | →                   |
| EBIT                       | 23,5           | ↑↑                  |
| Investitionen <sup>1</sup> | 18,5           | 21                  |


*Stabile Entwicklung<sup>2</sup>*

*Deutlicher Anstieg<sup>2</sup>*

Im **Segment ACS – Stärke** werden die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2026|27 stabil prognostiziert. Aufgrund initiiertter Projekte, die weitere Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen zum Ziel haben, wird mit einem deutlich über dem Vorjahr liegenden EBIT gerechnet. Unter dem Eindruck des Krieges im Nahen und Mittleren Osten zeigen sich zum einen höhere Materialkosten (Rohstoff, Energie, Hilfs- und Betriebsstoffe), zum anderen aber auch höhere Verkaufspreise für Ethanol.

<sup>1</sup> In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ausgenommen Geschäfts-/Firmenwerte.

<sup>2</sup> Die diesen quantitativen Begriffen im Kapitel Ausblick entsprechenden prozentuellen Veränderungsspannen sind auf Seite 15 definiert.

## ACS – Zucker

in Mio. €

|                            | 2025 26<br>IST | 2026 27<br>Prognose |
|----------------------------|----------------|---------------------|
| Umsatzerlöse               | 570,6          | ↘                   |
| EBIT                       | -106,6         | ↑↑↑↑                |
| Investitionen <sup>1</sup> | 12,4           | 12                  |


*Leichter Rückgang<sup>2</sup>*

*Sehr deutliche Verbesserung<sup>2</sup>*

Im Segment **ACS – Zucker** erwartet AGRANA für 2026|27 eine Stabilisierung der Marktsituation bei Umsatzerlösen leicht unter dem Vorjahresniveau. Der anhaltend hohe Zuckerbestand in der EU sowie geopolitische Unsicherheiten belasten weiterhin das Preisumfeld. Der andauernde Konflikt im Nahen und Mittleren Osten beeinflusst die Energiemärkte, die Logistik und die Inflation und treibt die Preise von Öl, Gas und Düngemittel nach oben. Dies wird zu einem bedeutenden Anstieg der Kosten, auch im Agrarsektor, führen. Zudem bestehen erhöhte Risiken für Marktanteile, insbesondere in EU-Defizitländern. Vor dem Hintergrund der in den vergangenen zwei Jahren umgesetzten Optimierungsmaßnahmen wird dennoch mit einer sehr deutlichen Verbesserung des EBIT gerechnet.

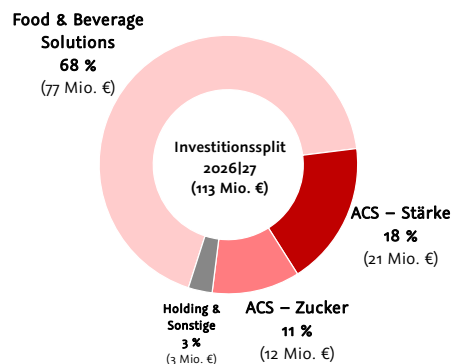
### Prognoseunsicherheit und Annahmen

Der Ende Februar 2026 eskalierte Konflikt im Nahen und Mittleren Osten führt neben dem andauernden Krieg in der Ukraine zu einer nochmaligen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatzmärkten und weiteren Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten. Die sich hieraus ergebenden wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen sowie die Dauer dieser zusätzlichen temporären Ausnahmesituation sind ebenso schwer abschätzbar wie die Auswirkungen sowie die Dauer der globalen zollpolitischen Verwerfungen.

Der Prognose liegt die Annahme zugrunde, dass der Krieg im Nahen Osten und Mittleren Osten temporär und regional begrenzt bleibt, die physische Versorgung mit Energie und Rohstoffen gewährleistet ist und es im Laufe des Geschäftsjahres 2026|27 keine massiven Verwerfungen auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten gibt. AGRANA plant auch, etwaig deutlich steigende Preise, insbesondere im Rohstoff- und Energiebereich, in neuen Kundenkontrakten weitergeben zu können.

## Investitionen

Das Investitionsvolumen in den drei Segmenten sowie im Bereich Holding & Sonstige soll insgesamt bei rund 113 Mio. € liegen und damit moderat über dem Wert von 2025|26, jedoch unter dem geplanten Abschreibungsniveau (rund 117 Mio. €).


<sup>1</sup> In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ausgenommen Geschäfts-/Firmenwerte.

<sup>2</sup> Die diesen quantitativen Begriffen im Kapitel Ausblick entsprechenden prozentuellen Veränderungsspannen sind auf Seite 15 definiert.

## Weitere Informationen

### Kapitalmarktkalender

|                 |                                             |
|-----------------|---------------------------------------------|
| 13. Juli 2026   | Dividenden-Zahltag                          |
| 8. Oktober 2026 | Ergebnisse des ersten Halbjahres 2026 27    |
| 14. Jänner 2027 | Ergebnisse der ersten drei Quartale 2026 27 |

### Kontakt

#### **AGRANA Beteiligungs-AG**

A-1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1  
[www.agrana.com](http://www.agrana.com)

#### **Investor Relations**

Mag. (FH) Hannes HAIDER  
Telefon: +43-1-211 37-12905  
E-Mail: [investor.relations@agrana.com](mailto:investor.relations@agrana.com)

#### **Konzernkommunikation/Public Relations**

Mag. (FH) Markus SIMAK  
Telefon: +43-1-211 37-12084  
E-Mail: [info.ab@agrana.com](mailto:info.ab@agrana.com)

## Zwischenmitteilung über das erste Quartal 2026|27

Veröffentlicht am 9. Juli 2026

Herausgeber:

AGRANA Beteiligungs-AG

A-1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1

## Zukunftsgerichtete Aussagen/Prognosen

Die Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Einschätzungen des Vorstandes der AGRANA Beteiligungs-AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der festen Überzeugung ist, dass diese Annahmen und Planungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund einer Vielzahl interner und externer Faktoren erheblich abweichen. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang beispielsweise die Verhandlungen über Welthandelsabkommen, Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, insbesondere die Entwicklung makroökonomischer Größen wie Wechselkurse, Inflation, Zinsen und Zölle, die EU-Zuckerpolitik, Konsumentenverhalten sowie staatliche Ernährungs- und Energiepolitik. Die AGRANA Beteiligungs-AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

**BETREFFEND DER AUSSAGEN IM PROGNOSEBERICHT GELTEN FOLGENDE SCHRIFTLICHE UND BILDLICHE WERTAUSSAGEN:**

| Wertaussage   | Visualisierung | Wertmäßige Veränderung in Zahlen                       |
|---------------|----------------|--------------------------------------------------------|
| Stabil        | →              | 0 % bis +1 % oder 0 % bis -1 %                         |
| Leicht        | ↗ oder ↘       | Mehr als +1 % bis +5 % oder mehr als -1 % bis -5 %     |
| Moderat       | ↑ oder ↓       | Mehr als +5 % bis +10 % oder mehr als -5 % bis -10 %   |
| Deutlich      | ↑↑ oder ↓↓     | Mehr als +10 % bis +50 % oder mehr als -10 % bis -50 % |
| Sehr deutlich | ↑↑↑ oder ↓↓↓   | Mehr als +50 % oder mehr als -50 %                     |

*Diese Zwischenmitteilung unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der AGRANA Beteiligungs-AG hat diese Zwischenmitteilung am 30. Juni 2026 aufgestellt.*

*Bezüglich Definitionen zu (Finanz-)Kennzahlen wird, sofern diese nicht in einer Fußnote angeführt sind, auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2025/26 auf Seite 290 verwiesen.*

*AGRANA ist in allen ihren internen und externen Schriftstücken um sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter bemüht, so auch in dieser Zwischenmitteilung. Soweit jedoch im Interesse der besseren Lesbarkeit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.*

*Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in dieser Zwischenmitteilung kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.*

*Druck- und Satzfehler vorbehalten.*

*Diese Zwischenmitteilung ist in deutscher und englischer Version erhältlich.*

*Zur Erstellung dieser Zwischenmitteilung wurden im Rahmen der redaktionellen Bearbeitung unterstützend KI-basierte Technologien eingesetzt. Sämtliche Texte wurden nach der Erstellung durch AGRANA inhaltlich geprüft, validiert und freigegeben, um die Richtigkeit und Qualität zu gewährleisten.*